

MTG

Guckloch

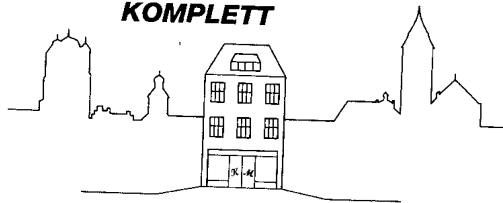
Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

Nr. 3/96



WILLKOMMEN IN WANGEN BEI MODE AUF 3 ETAGEN

PELZ + LEDER-MODE
LEDERWAREN
HERREN-MODE
KOMPLETT



Kürschner Mayer
Mode im Herzen von Wangen

Familie Endres • 88239 Wangen - Marktplatz 10 • Tel. 07522 / 9747-0

P Tiefgarage am Lindauer Tor

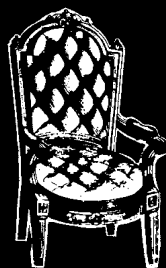


Feines vom Metzgermeister

+ Helmbüro **Ordner + Zubehör, Geschäftsbücher**
Büro **Disketten + Boxen, Druckköpfe**
für Geschäft **Papier + Etiketten für Drucker + Kopierer**
Bedarf **Telefaxrollen, Farbbänder**
Stempel, Umschläge

nothhaft Schul- und Bürobedarf
Wangen, Am Waltersbühl 20 **P** beim Laden

Dienstag nachmittags geöffnet



So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas
vom Fachmann neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

RAUMAUSSTATTUNG

Erich Keckeisen

Wangen im Allgäu

Ravensburger Straße 28 • Tel. (0 75 22) 2 16 61

Teppichböden – Gardinen – Tapeten

Mit uns bleiben Sie in Bewegung



- Mercedes-Benz PKW und Nutzfahrzeuge,
- Jahres-, Geschäfts- und Gebrauchtwagen
- Servicewerkstatt PKW und LKW,
- Teile und Zubehör.

GEMEINDER **GMBH**
A U T O H A U S

Vertreter der Mercedes-Benz AG



88239 Wangen • Mühlweg 3 • Tel 0 75 22 / 79 55 - 0
88299 Leutkirch • Ölmühlestraße 2 • Tel 0 75 61 / 82 66 - 0

Liebe MTG-Mitglieder, sehr verehrte Guckloch-Leser,

wie viele Firmen, Institutionen und auch Vereine hat sich die MTG Gedanken gemacht, wie ihre Zukunft über die Jahrtausendwende hinaus aussehen wird. „MTG 2000“ heißt das Schlagwort, das den MTG-Vorstand schon mehrfach beschäftigt hat. Diese Diskussion ist zuletzt etwas ins Stocken geraten, sie wird im Vorstand demnächst aber wieder aufgenommen und intensiv vorangetrieben.

Hamburger Freizeitforscher Opa-schowski hat dem freien Sport Einbrüche in den Mitgliederzahlen und den Vereinen ein Sterben vorhergesagt. Neueste Statistiken aber belegen, daß Professor Opa-schowski falsch liegt, denn die Mitgliederzahlen in den Vereinen steigen nach wie vor an. Auch die MTG hatte in den letzten Jahren stets ein leichtes Plus zu verzeichnen, wenngleich nicht zu übersehen war, daß es in gewissen Altersbereichen überproportional viele Austritte gab.

Nach meiner Überzeugung hat der Hamburger Freizeitforscher insofern recht, daß Vereine im nächsten Jahrtausend ihre Daseinsberechtigung verlieren, wenn sie nicht bereit sind ihre Strukturen zu verändern. Ich glaube, daß der Verein zukünftig zweigleisig fahren muß. Er wird auf der einen Schiene die Mitglieder betreuen, die bei den bisherigen Beitragssätzen auch mit dem bisherigen Angebot zufrieden waren, die im Sportverein die Möglichkeit such-

ten, zu kicken, zu turnen und zu schwimmen, und die über den Verein Geselligkeit und Anschluß suchten. Auf der anderen Schiene wird er sicherlich zu einem Dienstleister in Sachen Sport, der außergewöhnliche Angebote, die in Richtung Abenteuersport gehen können, offeriert und die auch ihr Geld kosten. Auf dieser Schiene wird auch die Betreuung der gesundheitsorientierten Sportler liegen, die qualitativ hochwertige Angebote suchen und dafür sicherlich auch bereit sind, einen entsprechenden Obulus zu entrichten, wenn das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.

An diesem neuen Trend werden wir kaum vorbeikommen, wir müssen die Herausforderung angehen und versuchen, im Rahmen unserer Möglichkeiten Angebote zusammenzustellen.

Ein erster Schritt in diese Zukunft der MTG könnte die Errichtung des Bewegungszentrums auf der Argensinsel sein. Wir gehen davon aus, daß dieses Bewegungszentrum mit seinen geplanten Einrichtungen genau im Trend liegt und deshalb von vielen Sportlern angenommen wird. Dieses Bewegungszentrum wird unseren Mitgliedern neue interessante sportliche Alternativen bieten, es ist eine sinnvolle Geldanlage, und eine neue Geldquelle, die wir dringend brauchen, denn die Mitgliedsbeiträge und Sponsorengelder werden in Zukunft bei weitem nicht ausreichen, um unseren traditionellen Wettkampfsport am Leben zu halten. Und diesen Wettkampf- und Leistungssport wird es noch ewig geben, denn nach wie vor, das belegen auch Umfrageergebnisse, verspüren Jugend-

liche Lust, Handball zu spielen, und Leichtathletik oder Badminton zu betreiben oder zu tanzen. Und nach wie vor wird sich die Jugendarbeit zu einem großen Teil in diesen Abteilungen unseres Vereins, die Wettkampfsport betreiben, abspielen. Dabei will ich nicht verkennen, daß es in der MTG – wie natürlich in vielen anderen Vereinen auch – gerade in diesem Sportbereich Probleme gibt mit der Betreuung der Jugendlichen. Mit einem gut geführten Bewegungszentrum eröffnet sich die Chance, neue Geldmittel zu erschließen, die zur Anstellung weiterer hauptamtlicher Kräfte, die die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Verein unterstützen, verwendet werden. Nur so sehe ich Möglichkeiten, die personellen Probleme in den Wettkampfabteilungen langfristig zu lösen.

Die nächsten Jahren werden uns große Herausforderungen bringen. Wir sind uns im Vorstand bewußt, daß wir uns diesen Herausforderungen stellen und Lösungsvorschläge erarbeiten müssen. Mit meinem engagierten und motivierten Vorstandsteam blicke ich aber diesen Aufgaben optimistisch entgegen und bin überzeugt, daß die MTG in ihrem Jubiläumsjahr 1999, wenn sie auf ihr 150jähriges Bestehen zurückblicken kann, sich als zukunftsorientierter und gesunder Verein präsentieren wird. Dazu bedarf es natürlich der Unterstützung und Mitarbeit aller unserer Mitglieder. Und die haben wir doch! Oder?

Mit freundlichem Gruß

Robert Heer
Vorstandsvorsitzender

Wann brannte der Walfisch, und wen liebt Andrea ...?

... bzw. zunächst einmal: Was haben diese beiden Fragen miteinander zu tun? Ganz einfach: Sie waren während der Fahrrad-Rallye zu beantworten, die die Indica-Abteilung am Ende der Sommerferien für ihre Mitglieder durchführte. Ein Dreierteam (Albrecht und Lisa Balk sowie Gerold Fix) hatte sich rund 30 buntgemischte und zum Teil knifflige Fragen ausgedacht, die entlang

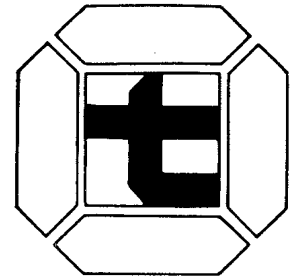
einer Route Wangen – Oflings – Allewinden – Kisslegg – Dürren zu beantworten waren.

Daß das Café Walfisch gleich zweimal abbrannte, war (samt beiden Jahreszahlen) leicht herauszubekommen. Wie viele Hindernisse der Wangener Minigolfplatz derzeit hat, konnte ebenfalls ohne abzusteigen erkannt werden (null!) und die Details der Pflanzenkläranlage von Schurtannen konnten den dortigen Schautafeln entnommen werden. Die richtige Benennung einiger Bäume am Weg mußte dagegen schon aus dem „mitgebrachten“ Wissen erfolgen. Daß das Vordach der Wirtschaft „Straßburg“

einem Schiffsrumpf gleicht, darauf konnten sich alle Teilnehmer einigen, ebenso über den Zweck der „Kuh-Rückenkratzanlage“ in Unterhaid. Ungewertet (weil nicht zu entscheiden) mußte lediglich die Frage bleiben, wie viel Öffnungen der Oflinger Wohnturm vorne hat – zu unklar war, was überhaupt als „Öffnung“ zählt.

Und wen liebt Andrea? Auf einem Bänkle bei Deuchelried steht eingeritzt „Dominik“. Das bekamen alle Teilnehmer heraus (nicht jedoch, ob es sich dabei vielleicht nur um einen Wunschtraum des jungen Mannes handelt...).

max traub



88239 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 075 22/65 70

fliesenlegermeister

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Geschwentner

**Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen
Laminaten-Parkett**

88145 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 075 22/2 10 71



H. Bitschnau GmbH Stukkateurbetrieb

- Putz- und Stuckarbeiten
- Gerüstbau – Altbausanierung
- Stuckrestauration – Sgraffito

Pettermandstraße 17 · 88239 Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 30 13-30 14 · Fax 223 49



Wir machen den Weg frei

**VOLKSBANK
WANGEN EG**

Hartinger

METALLBAU

- Schutzgitter
- Tresore
- Markisen
- Diebstahlsicherung

SCHLÜSSELDIENST



Isnyer Str. 63 · 88239 Wangen/Allg.
Telefon (075 22) 43 49
Telefax (075 22) 299 55

WAHL

Heizungsbau
Ölfeuerungen
Gasfeuerungen
Sanitäre Anlagen

88239 Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 42
Telefon (075 22) 97 13-0
Telefax (075 22) 80 689



Erster privater Krankenpflagedienst in Wangen und Umgebung

intermed
häusliche Krankenpflege
Schlitz & Partner GbR
Klosterbergstr. 4, 88239 Wangen

- Rund um die Uhr -
Telefon
07522-80000

- Vertragspartner aller Kranken- u. Pflegekassen
- 24-Stunden täglich Rufbereitschaft



Acht Sorten Weizen soll es bei Farny geben? Die Kästen sehen doch alle gleich aus! Fritz Irmeler und Heiner Baldenhofer machen sich eifrig ans Testen und tauschen dabei fachmännisch ihre Erfahrungen aus.

Weil alle fünf teilnehmenden Gruppen so gut recherchiert hatten, mußte am Ende die letzte, die „Schätzfrage“ entscheiden: Wie viele Sorten Weizen stellt die Firma Farny her? Nicht weniger als acht (wenn man die Weizenmischgetränke mitzählt)! So ließ sich mit einiger Mühe doch noch eine Siegergruppe ermitteln (siehe Foto). Die Preise, die Rita Kiedaisch an alle Gruppen verteilte, waren sämtlich eßbar – und darüber hinaus kombinierbar mit den Getränken, die beim Abschlußhock in der Pizzeria Farny, dem treuen MTG-Sponsor, eingenommen wurden.

Weil die Rallye allen so viel Spaß machte, soll im nächsten Jahr eine Neuauflage auf anderer Route erfolgen. Hauptproblem des Organisationskomitees: Wo gibt es sonst noch ein gastfreundliches Ziel wie in Dürren?

Gerold Fix

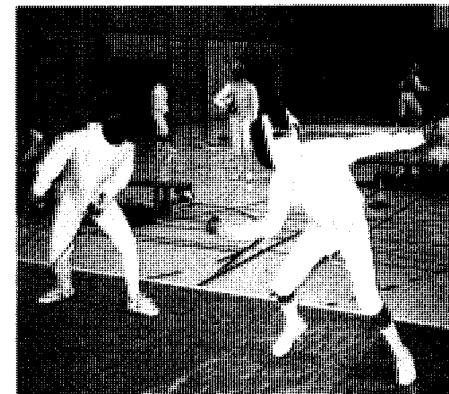
Stefanspokal 1996 erstmals unter der Regie von Thomas Schmitt

Am Freitag, dem 28.09.96 traf vormittags per Fax die letzte Teilnehmermeldung eines Vereins bei mir ein. Eine Aufstellung der einzelnen Fechter war aber bis Turnierbeginn nicht möglich, da erst beim Eintreffen der Mannschaften klar war, wer startet und wer nicht. Letztendlich meldeten sich 62 Teilnehmer in sechs verschiedenen Gruppen.

Am Samstag früh um 9.30 Uhr begann mit einigen Helfern der Aufbau der Kupfermatten, der Geräte und der Preise. Kurz nach 12.00 Uhr, die ersten FechterInnen trafen bereits ein, war der Aufbau fertig und die hektische Phase des Turniers begann mit der Einteilung der einzelnen Fechter in den jeweiligen Altersklassen. Um einen zügigen Ablauf zu gewährleisten, mußten nacheinander alle fünf Fechtbahnen belegt werden.

Der Aufruf fand um 13.00 Uhr, der Start um 13.15 Uhr statt. Die kleinste Runde bestand aus zwei Schülerinnen, die den Anfang machten. Sodann folgten Schüler und anschließend die beiden B-Jugendgruppen. Dazwischen starteten bereits die ersten zwei Gruppen der A-Jugend männlich. Bevor hier die Zwischenrunde durchgeführt wurde, standen inzwischen die Gewinnerinnen und Gewinn-

ner der drei Finalrunden Schüler männlich, B-Jugend weiblich und männlich fest. Um die Unruhe der bis zu 12jährigen zu mildern, begann deren Siegerehrung. Die ersten Plätze gingen an Annemarija Jurisic (VfB Friedrichshafen), Schülerinnen, Domenik Pecha (TSV Laupheim), Schüler, Susanne Krocze (VSC Donauwörth), B-Jugend weiblich und Julian Hensold (VSC Donauwörth), B-Jugend männlich.



Danach folgte die Zwischenrunde A-Jugend männlich und, da nur sieben Teilnehmerinnen gemeldet waren, die Finalrunde der A-Jugend weiblich. Letztlich kämpften acht Aufsteiger aus der Zwischenrunde um den Sieg. Nach insgesamt zwei Stunden Gefechte der A-Jugend standen die Ergebnisse fest: Der Wanderpokal ging an Angela Wielland (VfB Friedrichshafen). Zum dritten Mal gewann Bojan Lovas (TSV Laupheim) den Teller, der nun endgültig, nach dem dritten Mal, in seinen Besitz überging.

Unsere Wangener Fechterin, Ilka Umann errang den 7. Platz in ihrer Gruppe. Sven Barann kam bis zur Zwischenrunde. Beide kämpften tapfer gegen zum Teil sehr starke Gegner.

Nach fast 12 Stunden, gegen 21.00 Uhr, waren die letzte Schraube verräumt und Klebandreste entfernt. Ohne die Mithilfe von Herrn Wielland, der mir bei meiner ersten Turnieraustragung mit Rat und Tat zur Seite stand sowie meinen HelferInnen aus der Abteilung wäre ein ordentlicher Ablauf der Veranstaltung unmöglich gewesen.

Thomas Schmitt



So strahlen Sieger, zu siebt um den Tisch sitzend (von links): Wolfgang Rosenwirth, Bella Sieber, Thomas Sieber, Marianne Rosenwirth, Gerhard Paul, Sara Paul, Dominik Sieber. Gerade haben sie von Abteilungsleiterin Rita Kiedaisch (ganz links mit ihrer Tochter) den ersten Preis bekommen!

Prellball – „Schwabenpokal“ in Wangen im Allgäu

Zum Prellball-Mekka für den Bereich des Schwäbischen Turnerbundes avanciert am Sonntag, 24. November 96, die Ebnetthalle in Wangen. Der STB hat die diesjährige Veranstaltung des „Schwabenpokals“ für Prellball nach Wangen vergeben. Ausrichter der ganztägigen Veranstaltung (ab 9.00 Uhr) ist die Freizeitsport „Spiele Männer“ der MTG, in deren Reihen eine Gruppe von 12 Sportlern seit dem Landesturnfest in Friedrichshafen im Jahre 1986 vor dem monatlichen Übungsabend jeweils eine Stunde Prellball spielt.

Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung sorgen die Freizeitsportler und ihre Frauen.

Am „Schwabenpokal“ sind alle Mannschaften aus dem Bereich des STB startberechtigt, egal, ob sie in der Bundesliga oder „nur“ in einer Gauklasse spielen. Insoweit ist ein Vergleich mit dem Pokalwettbewerb im Fußball möglich. Ausgespielt werden alle Spielklassen, ob im Jugend-, Frauen-, Männer- oder Mixedbereich, ob in der offenen oder in der Altersklasse.

Nachfolgend soll das Prellballspiel, das in Wangen sicherlich noch eine Randsportart darstellt, kurz erläutert werden:

Prellball ist ein Ballspiel in der Halle, das wettkampfmäßig und in der Freizeit gespielt wird. Das Spielfeld ist 8 x 16 m groß und wird durch eine 40 cm hohe Leine in 2 Mannschaftsfelder geteilt. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielerinnen oder Spielern. Der Ball wird mit der Faust oder dem Unterarm zum Boden geprellt und kann im eigenen Feld bis zu dreimal gespielt werden, von jedem Spieler nur einmal. Jede Mannschaft hat das Ziel, den Ball so über die Leine zu prellen, daß der Gegner ihn nicht erreichen kann und somit ein Punkt erzielt wird. Gewonnen hat die Mannschaft, die während der Spielzeit (bis zu 2 x 10 Minuten) die meisten Punkte erzielt. Erstaunlich ist, mit welchem Krafteinsatz der Ball gespielt wird; für die Ballannahme ist höchste Konzentration und Reaktion erforderlich.

Was macht Prellball so interessant?

- Es ist ein vielseitiges Spiel mit sportlichem Einsatz
 - Es schult die Reaktion auf kleinem Spielfeld
 - Keine Verletzungsgefahr durch Einwirkung des Gegners
 - Spannende Wettkämpfe und Meisterschaften
 - Großes Angebot an Turnieren in froher Gemeinschaft
 - Es ist ein ideales Freizeitangebot für jung und alt
 - Es wird eine echte Alternative zu anderen Sportarten geboten
 - Es ist ein Turnspiel, das die richtige Mischung aus Fitness-Training, sportlicher Herausforderung, positiver Freizeitgestaltung und Geselligkeit bietet.
- Fritz Irmeler

Frauenpower beim Schleifchenturnier 1996 der Abteilung Freizeitsport „Spiele“

Was im großen Tennissport „unsere Steffi“ an Klasse und Beständigkeit zeigt, demonstrierten uns die eingeladenen Damen beim diesjährigen Schleifchenturnier. Christel Füller gewann alle Schleifchen, die es zu gewinnen gab. Gefolgt von Ursel Feistle und Erich Geyer.



2) Die erfolgreichsten vier beim Schleifchenturnier 1996. Während Christel Füller (Siegerin) sowie Ursel Feistle und Erich Geyer (Zweitplatzierte) auf dem Tennisplatz erfolgreich waren, stellte das Turnier für Abteilungsleiter Gustl Heinzle auf Grund der hervorragenden Resonanz und seines Ablaufs ebenfalls einen großen Erfolg dar.

Auch dieses Jahr stellte der TC Wangen einige Plätze für unser traditionelles Herbstturnier der Freizeitsport „Spiele“-Abteilung zur Verfügung. Der Wettergott hatte ein Einsehen und so konnten bei angenehmen Temperaturen 16 Männer und 10 Frauen sich im Tennismixed messen. In acht Runden wurde der Schleifchenkönig (aus dem dann wieder eine Königin wurde) ermittelt.

Wie schon im Vorjahr zeigte es sich, daß die eingeladenen Damen wesentlich erfolgreicher im Schleifchensammeln waren als wir Männer. Mit vornehmer Zurückhaltung kann man das schon nicht mehr erklären. So bleibt nur noch die Vermutung: unsere Frauen sind einfach besser.

Im Gasthaus „Zum Hirschen“ fand der sportliche Nachmittag seinen entspannenden Ausklang.

G. Heinzle

1) Abteilungsleiter Gustl Heinzle gratuliert der Schleifchenkönigin Christel Füller zu ihrem Sieg.

Der Gewinner sind Sie

Leistungsstärke, günstige Beiträge und individuelle Angebote-genau das zählt, wenn es um Ihre persönliche Sicherheit und Vorsorge geht. Wir sorgen dafür, daß Sie auf jeden Fall der Gewinner sind.

Geschäftsstelle
**F. Hermanutz
& A. Waltner oHG.**
Schmiedstraße 22
88239 Wangen im Allgäu
07522 / 5084 / 85

**SV SPARKASSEN-
VERSICHERUNG**
Unternehmen der SV Finanzgruppe

Auf die Sattel, Spaß und los !

Richtig schön: Ganze Familie aufs Radel, ein frischer Picknickkorb und dann raus. **Entspannen, Gedanken lüften, Spaß haben.** Glückliche Stunden.

Die Fahrradprofis haben ein riesiges Angebot* an Rädern, praktischem Zubehör und fröhlichen Klamotten. Und sie beraten Sie freundlich und kompetent - weil sie selbst jahrelange Radsportlerfahrung und Freude an der Arbeit haben.

*Wangen, Seesholderweg 11, Telefon 07522-21359.



KELLER
Die Fahrradprofis.



88239 Wangen
Wolfgangstr. 2
Telefon 07522 / 2546

Treffpunkt für Feinschmecker

- Fleisch und Wurstwaren von bester Qualität aus eigener Schlachtung
- Heisses vom Grill
- reichhaltige Käsetheke
- Spezialitäten-Service für festliche Anlässe

Filiale:
Lange Gasse 47, Tel. 25 86

Büchele
Elektroanlagen

Werner Büchele
Johannes-Jung-Str. 12 · 88239 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Elektroinstallation
Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt

**NEU: IHR
WUNSCHROLLER
FÜR MONATLICH NUR
99,-^{DM*}**

*Sonderangebot vom 1.3.-30.6.95
z.B. **TPH 50:** Bei Anzahlung von
20% und monatlichen Raten von
DM 99,-, einer Laufzeit von 41
Monaten und einem effektiven
Jahreszins von 5,99% bieten wir
Ihnen dieses Finanzierungs-An-
gebot in Zusammenarbeit mit der
BfK-Bank.



**Fahrzeughaus
Am Südring GmbH**
Südring 2
88239 Wangen/Allgäu
Tel. (07522) 975 00, Fax 8843

 **PIAGGIO**

PROLANA
Naturbettwaren



**Schauen Sie
vorbei:
Bindstraße in
Wangen**

Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden

Autolacke

Künstlerbedarf

Bilderrahmen

Am Haidhof 16
Telefon (0 75 22) 18 77
88239 Wangen im Allgäu

Ristorante Pizzeria

Colosseo



am Waltersbühl 6
88239 Wangen/Allgäu
Telefon 075 22/20448

Hochzeit!

Gehen Sie an Ihrem
schönsten Tag kein Risiko
ein.

Lassen Sie sich vom
Meister persönlich
fotografieren!

Festtage!

Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!



Die bärenstarken
Hochzeitskarten
finden Sie bei



Druckerei Anton Obert
Lindauer Straße 18, 88239 Wangen
Tel. 075 22/2400, Fax 075 22/20153

Baustoffe · Fliesen · Baumarkt



Am Waltersbühl 7 · 88239 Wangen
Telefon 075 22/9708-0 · Fax 1426



Wangen · Am Ravensburger Tor

LEASING-ANGEBOT: MEHR SPAß, MEHR FRÜHLING.
PEUGEOT 306 CABRIOLET



CABRIO-FEELING: 399 DM/MONAT:
Elegantes Design von Pininfarina, dynamischer 1,8l Vierzylinder, 74 kW (101 PS), ABS-Sicherheitsbremswerk, Fahrverriegelung, verstellte Wegführung und Servolenkung.
24 Monate Leasing, 15.000 km pro Jahr, 6.785 DM Anzahlung, zzgl. Überführungskosten für das PEUGEOT 306 Cabriolet 1,8l! Also, auf und davon...

Autohaus Kleimeier GmbH

Heimenkircher Str. 1, 88145 Hergatz-Wohlbrechts, Tel. 08385/241, Fax 8294

*Ein Angebot der PEUGEOT Bank, Zweigniederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH

wir schützen
und verschönern



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21

88239 wangen im allgäu
tel. (0 75 22) 25 51

Schwäbische
Spezialitäten

GASTHOF LAMM

Inh. Familie Christberger

Bindstraße 60 · 88239 Wangen im Allgäu
Tel. 075 22/6675 · Fax 3507

Immer eine
Nasenlänge voraus!

Große Auswahl an
Bade-, Sport- und Freizeitbekleidung

Sport · Jakob

88239 Wangen im Allgäu



Susanne und Egon Baur werden im Rathaus geehrt

Das familiäre Umfeld ist der Garant für die Spitzenleistung

In kleiner Runde wurden die auch in diesem Jahr sehr erfolgreiche MTG-Leichtathletin Susanne Baur sowie ihr Vater und Trainer Egon Baur von der Stadt Wangen und der MTG-Vorstandschaft im Erksaal des Rathauses geehrt. Anlaß war die Erringung der Deutschen Vizemeisterschaft über die 300 m Hürdenstrecke und der 3. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften der B-Jugend im Siebenkampf.

Von Seiten der Stadt nahm Bürgermeister Gerd Locher die Ehrung vor, wobei auch Schul- und Kulturamtsleiter Herr Spang anwesend war. Zu Anfang seiner Laudatio stellte er amüsiert fest, daß eine junge Frau im Moment die Schlagzeilen der Männer-Turn-Gemeinde beherrsche. „Wir haben Susanne Baur schon des öfteren in Räumen der Stadt geehrt und es wird hoffentlich nicht das letztemal sein, daß dieses sympathische Mädchen auf sich aufmerksam macht“, meinte der Bürgermeister, der selbst MTG-Mitglied ist. Die Stadt freue sich natürlich sehr, wenn eine so erfolgreiche Athletin den Namen der Allgäustadt bei Länder-

kämpfen in Griechenland, Italien und Frankreich im europäischen Ausland bekannt mache. Die Leistungen von Susanne könne er auch nur den Berichten aus der Schwäbischen Zeitung entnehmen. Für ihn sei der 3. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften das herausragende Ergebnis, denn im Mehrkampf würden alle Disziplinen vom Athleten gefordert. Nicht zu unrecht würden deshalb die Mehrkämpfer/innen auch die Könige der Leichtathleten genannt! „Winzige 2 Zentimeter im Weitsprung oder 1 Zehntel im Sprint oder Hürdenlauf haben zum 2. Platz gefehlt“, zitierte der Bürgermeister den letzten Bericht der Zeitung.

MTG-Vorstand Robert Heer, der der erfolgreichen Athletin ein Buchgeschenk überreichte, war es besonders wichtig, auf das Umfeld hinzuweisen. „Ohne ein positives und funktionierendes Umfeld sind solche Spitzenleistungen, wie sie Susanne in den letzten Jahren gebracht hat, nicht möglich“, lautete sein Fazit. „Es ist ein Glücksfall, daß der Vater die Kompetenz als Trainer und darüber hinaus das Einfühlungsvermögen als Betreuer zu seiner Tochter hat.“ Susanne habe mit ihren Erfolgen bereits heute einen festen Platz in den Annalen der MTG gefunden. Robert Heer vergaß auch die Mutter nicht, die ebenfalls ein ganz wichtiges Glied in dieser Kette bilde und der dafür mit einem Blumenstrauß gedankt wurde. Ein

dickes Lob vom Vorstand, der noch mit Sigrid Baumgardt, Manfred Hasel und Jürgen Ebert vertreten war, erhielt MTG-Mitglied und Leichtathletikfreund Otto Joos. „Viele wären in der Lage etwas zu „tun“, „tun“ es aber trotzdem nicht. Otto Joos aber „tut“ bei den Leichtathleten und im besonderen Falle bei Susanne Baur sehr viel.“ Die MTG sei ihm sehr dankbar für sein Engagement und stelle fest, daß sich Otto Joos auch ein Scheibchen von Susanne Baur's Erfolgen abschneide könne.

Egon Baur bedankte sich für diese Ehrung bei der Stadt und der MTG. In seinen Dank schloß er auch die beiden Hausmeister Rölli und Krieg mit ein, die immer ein offenes Ohr für seine Wünsche und ihm volle Unterstützung gegeben hätten.

Und wie geht es weiter bei unserer Susanne? Nach zwei Ländervergleichskämpfen Ende September (Hürden- und Mehrkampf) geht es vier Wochen in die „aktive Erholung“, sprich Pause. Anfang November beginnt so langsam das Wintertraining, wobei die Trainingseinheiten von Monat zu Monat gesteigert werden. Eine wichtige Entscheidung ist für das nächste Jahr bereits gefallen: Sie wird dem Mehrkampf treu bleiben und vorerst nicht zur langen Hürdenstrecke wechseln. 1997 ist Susanne im ersten A-Jugendjahr und das heißt, daß im Siebenkampf die Hürden höher sind (84 anstatt 76 cm) und 200



Die erfolgreiche Sportlerfamilie Baur – auf dem Foto fehlt allerdings die ebenfalls bei den Leichtathleten als Übungsleiterin engagierte Tochter Christine – mit MTG-Vorstandsmitglied Sigrid Baumgardt (li. außen)

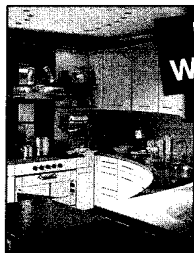


MTG-Vorstand Robert Heer überreichte Susanne Baur ein Buchgeschenk für die Beschäftigung in der nun folgenden „aktiven“ Erholungsphase und an Mutter Ursel Baur einen Blumenstrauß.

C. Reichmann

Küchen Impulse

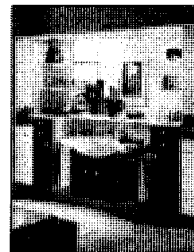
Lange Gasse 42 · 88239 Wangen
Tel. 07522/80752 · Fax 80852



Für jeden
Wohntrend ...

... hat

tielsa
das exklusive
Design



... und

Contessa
Bad Programm *B*

traumhafte Bad-Ideen

Beratung · Planung · Montage
Sonderanfertigung
Alles aus einer Hand

Wenn's um Immobilien geht ...

Hubert Schneider

Immobilien

Herrenstraße 25 · Wangen im Allgäu
Telefon 07522-8233 · Telefax 07522-22592 · Auto 0161-1720544



Monis Reisebüro

Monika Franke

Klosterbergstraße 35
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22/37 22
Telefax 075 22/26 79

In der Grub 7
88131 Lindau/Bodensee
Telefon 083 82/237 78
Telefax 083 82/235 20



DAMEN- UND HERRENSALON

T R E N D F R I S E U R

JOSCHI

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 7-13 Uhr

Wangen im Allgäu · Lindauer Straße 3 · Tel. (07522) 6695

Gepflegtes Wohnen

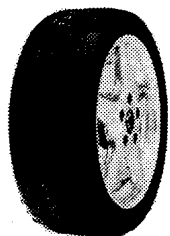
mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Heimtextilien
Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (07522) 21329
Wangen im Allgäu



A 510

YOKOHAMA
Hochleistungsreifen

ASC

Reifenhandel GmbH

88279 Amtzell, Wangener Straße 17
Telefon 075 20 / 66 64, 66 65



**SPORT
auto
URTEIL**
SEHR EMPFEHLENSWERT
HEFT NR. 5 / MAI 1993

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

**elektro
brugger**

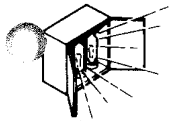
Wangen · Isonzoweg 9
Tel. 07522/6458

m anstatt der 100 m gelaufen werden. Vater Egon ist davon überzeugt, daß dies seiner Tochter entgegenkommt, zumal sie eine gute Hürdentechnik hat und durch die langen Hürdenstrecken Stehvermögen besitzt. Außerdem hat sie ihr Potential in den technischen Disziplinen Kugel und Speer noch lange nicht ausgespielt. Auch im Weitsprung kann sie noch einige Zentimeter auf Grund ihrer enormen Sprungkraft zulegen, aber oft ist der Weitsprung die „Zitterpartie“ von Susanne.

Nach ihrem 3. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften wurde sie vom Bundestrainer des DLV spontan in den C-Kader des DLV aufgenommen. Dies bedeutet aber nicht nur finanzielle Zuwendungen für Trainingslager und Fahrtkosten, sondern auch mehr Druck und Erwartungshaltung der DLV- und WLV-Trainer, die pro Jahr 200 Punkte mehr erwarten. Ein großes Handikap für die MTG-lerin sind die ungenügenden Trainingsbedingungen in Wangen. Sie benötigt im Winter ein 50 m-Halle (für Hürden und Sprint) und es wird ihr wohl nichts

anderes übrig bleiben, als mindestens zwei Mal pro Woche nach Ulm, Stuttgart oder Heidenheim zu den Stützpunkten zu fahren, um auch Trainingspartner und Konkurrentinnen zu haben, damit der Trainingsalltag nicht allzu langweilig und fade wird. Diese Notwendigkeit stellt ein nicht zu unterschätzendes Manko für Susanne dar, das ihre vielen Mitstreiterinnen in den Großvereinen nicht haben, denn es bleiben viel Zeit und Geld auf der Strecke liegen.

Xaver Rädler



IM BLITZLICHT

Hedi und Norbert Waniek – Paarlauf in der MTG

Schön warm haben es Hedi und Norbert Waniek in ihrer gemütlichen Wohnung in der Wittwaisstraße, wo sie mit Tochter Ellen, 13 Jahre, Sohn Alexander, 17 und einem dicken kastrierten Kater leben. Als meine Frau und ich zu Besuch kommen, will Ellen gerne mitzuhören, was die Eltern so aus ihrem Leben im Interview für das „Guckloch“ zu erzählen haben; doch Hedi schafft es mit sanften Handbewegungen, daß ihre Tochter schließlich das Zimmer verläßt. – Als ob es in der Lebensgeschichte von ihr selbst und ihrem Norbert irgend etwas zu verbergen gäbe.

On Judo haben sich die beiden kennengelernt, als Sportstudenten an der PH in Reutlingen; und der Sport verbindet sie noch heute in verschiedener Hinsicht. Als Übungsleiter in der MTG gehören sie schon lange zu den Stützen des Vereins. Trotzdem stellt Norbert zu Beginn des Interviews die typische Frage: „Wie seid ihr denn auf uns gekommen?“ Und Hedi fügt an: „Wo wir doch ganz stinknormale Leute sind.“ – Damit es endlich alle Mitglieder der MTG wissen: Im „Blitzlicht“ stellen wir nur „stinknormale Leute“ vor.

Das sind dann solche wie der Norbert: Der stammt aus dem Dorf Supplingen bei Blau-



beuren, spielte gerne Fußball, brach sich dabei als Junge auf dem Bolzplatz den Arm und durfte, weil die liebe Mama sich um ihren Sprößling sorgte, nicht in den örtlichen Fußballverein eintreten. Viel machte ihm dies nicht aus. Er sagt von sich selbst: „Ich bin im Gegensatz zur Hedi eigentlich kein Vereinstyp.“ Doch der Sport war ihm dennoch wichtig und er erzählt: „Statt im Fußballverein zu spielen war ich halt Ministrant. Bei einer Beerdigung gab es 5,— DM, bei einer Messe 50 Pfennige. Aber von meinem ersten angesparten Ministrantengeld habe ich mir ein Paar Turnschuhe gekauft.“

Nach dem Abitur beschloß der Norbert, Lehrer zu werden und in Reutlingen Englisch und Sport zu studieren. Dort spielte er Volleyball und trat der Hochschulgruppe

Judo bei. Und hier, beim Judo, tauchte eines Tages eine junge Dame auf, die sich auch als Sportstudentin eingeschrieben hatte und, – vielseitig am Sport interessiert –, eben diese Kampfsportart auch mal ausprobieren wollte. Norbert: „Sie kam, sah und siegte!“

Die beiden wurden ein glückliches Paar – und das merkt man heute auch noch – trotz ihres gegensätzlichen Temperamentes.

Die Hedi hatte eine ganz andere sportliche Laufbahn hinter sich. Schon als Kind wurde die gebürtige Wangenerin Mitglied in der MTG. Und sie schwärmt ganz begeistert von Klara Hiller, die damals die Tanzgruppe leitete und für die Fasnet und andere Gelegenheiten Tänze einübte.

Neben dem Tanzen bzw. der Rhythmischen Sportgymnastik, der sie bis heute treu geblieben ist, trainierte sie mit Lothar Weiß in der Leichtathletik, war zeitweilig in mei-



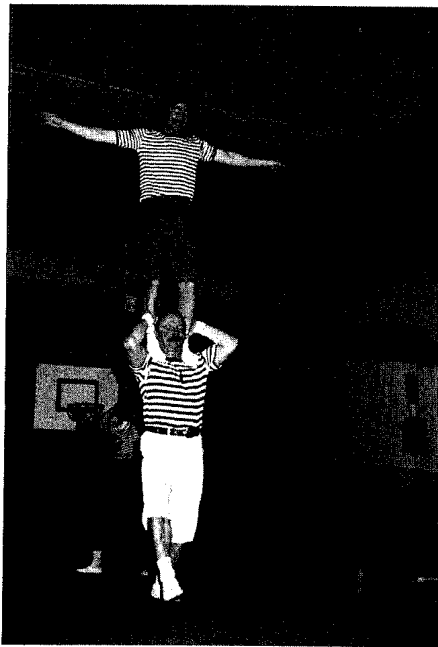
Klara Hillers Tanzgruppe mit Hedi Waniek (2. v. r.)

ner Mädchengruppe im Volleyball aktiv, trieb sich mit Hubert Feuerstein und anderen Mitgliedern des Alpenvereines in den Steilwänden der Alpen herum und sagt über diese Phase: „Klettern, das war mein Leben.“ Worauf Norbert trocken einwirft: „Vor allem das Après-Klettern.“

So war auch ihr weiterer Lebensweg vorgeprägt: Auch sie wollte Sportlehrerin werden. Nach dem Studium zog es sie wieder nach Wangen und Norbert, der zuerst in Bad Wurzach angestellt war, folgte bald nach. Hedi wurde an der Anton-von-Gegenbaur-Schule eingesetzt, Norbert unterrichtet an der Martinstorschule. Während Hedi sofort wieder bei der MTG einstieg und nun unter der perfekten Leitung von Lisa Buhmann ihre Tanzkünste verbesserte, dauerte es beim Norbert, bis er sich der MTG anschloß. Als er aber erst einmal dabei war und offensichtlich die für ihn richtige Truppe erwischte hatte, blieb es nicht aus, daß auch er Aufgaben im Verein übernahm. Er schloß sich nämlich den Turnern an und erzählt ganz neidisch, wie diese alten Knaben wie der Köbes, der Bilgeri, der Huber Toni, der Roman und andere heute noch eine gute Figur machen, wenn sie am Reck hängen oder am Barren schwingen. (Über den Ablauf einer Übungseinheit der alten Turnerriege heute, will ich an anderer Stelle später einmal berichten.)

Vom Turnen kam er zum Kinderturnen. Das sei so gewesen: 1987 wurde vom STB ein neues Kinderturnprogramm unter dem Stichwort „Dezentralisierung“ begonnen. Und in der Turnabteilung wurde gefragt, wer die einzelnen Gruppen übernehmen würde. Der Ronny Teiber allein genüge nicht mehr, so wurde gesagt. „Alle“, so erzählt der Norbert, „schauten verlegen zur Decke der Halle oder scheinbar interessiert zur Sprossenwand oder zum Mattenwagen. Auch ich schaute weg. Nachdem ich aber zu den jüngsten gehörte, schauten sie dann plötzlich zu mir hin und irgendwie muß ich wohl ‚ja‘ gesagt haben.“ Dem Dieter Bayer ging es übrigens ähnlich. Seit dieser Zeit sind die beiden Turnerehepaare der MTG, Dieter und Doro, Norbert und Hedi, miteinander in Freundschaft verbunden.

Heute ist er mit Begeisterung beim Kinderturnen dabei und hat mit Gisela Rauh eine



Norbert balanciert auf des Köbes starken Schultern

fähige Mitarbeiterin bei der Betreuung der 25 bis 30 Kinder gefunden.

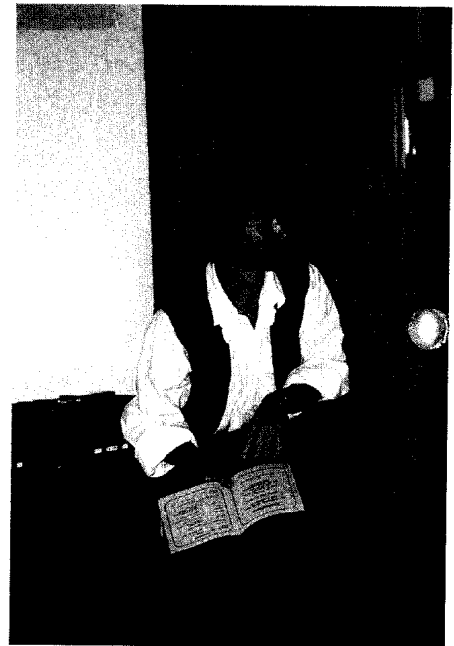
Die Hedi übernahm zwei Jahre später die Tanzgruppe von Lisa Buhmann. Zusammen mit der Moni Brecht übten die beiden in Wanieks Wohnung Sprünge, Spagats und andere Elemente der Rhythmischen Sportgymnastik. Der Norbert rückte derweil die Stühle beiseite und brachte die Zimmerpflanzen in Sicherheit. Und dabei kam den dreien die Idee, Turner und Tänzerinnen für besondere Auftritte zu einer Einheit zusammenzuschweißen. Alle MTG'lerinnen und MTG'ler wissen ja, was da an begeisternden Nummern nicht nur für den Faschingsball der MTG, sondern auch für die Landesturnfeste herausgekommen ist. Erst mußte Hedi den Turnern etwas Rhythmus beibringen. Das war recht lustig aber auch anstrengend; denn wenn sie etwas verbessern wollte, meinte der Köbes immer: „I mach's scho lang richtig.“ Aber schließlich lernten es alle – auch der Köbes – und dann ging es beim gemeinsamen Üben erst richtig zur Sache. Selbst der Norbert mach-

te freudig mit, auch wenn er von sich sagt: „Ich hasse den Fasching. Schon wenn ich ans Tanzen nur denke, krieg ich ‚nen Knopf in die Füße und Schweißausbrüche.“

Weil die Turner unter Toni Hubers Leitung oft schöne Bergwanderungen unternahmen, blieb es nicht aus, daß die Hedi, sich an ihre Vergangenheit als „Alpinistin“ erinnernd, im Norbert ein Opfer fand, ihren alten Wunschtraum zu verwirklichen – an einem einzigen Tag auf den Hochvogel. Norbert erzählt: „Zuerst waren wir zu zweit, später zu siebt, nämlich ich, die Hedi und ihre fünf mächtigen Blasen an den Füßen. Mit denen hätte ich keinen Schritt mehr laufen können. Sie hielt aber wacker durch. Wie hat sie mir leid getan. Am Schluß hatte sie Blut in den Schuhen und ich den schlimmsten Muskelkater meines Lebens. Es war ein traumhafter Tag.“

Diesen Lebensoptimismus wünschen wir Hedi und Norbert weiterhin für die Zukunft.

Siegfried Spangenberg



Hedi als Leiterin der Rhythmischen Sportgymnastik studiert in der Halle einen Tanz

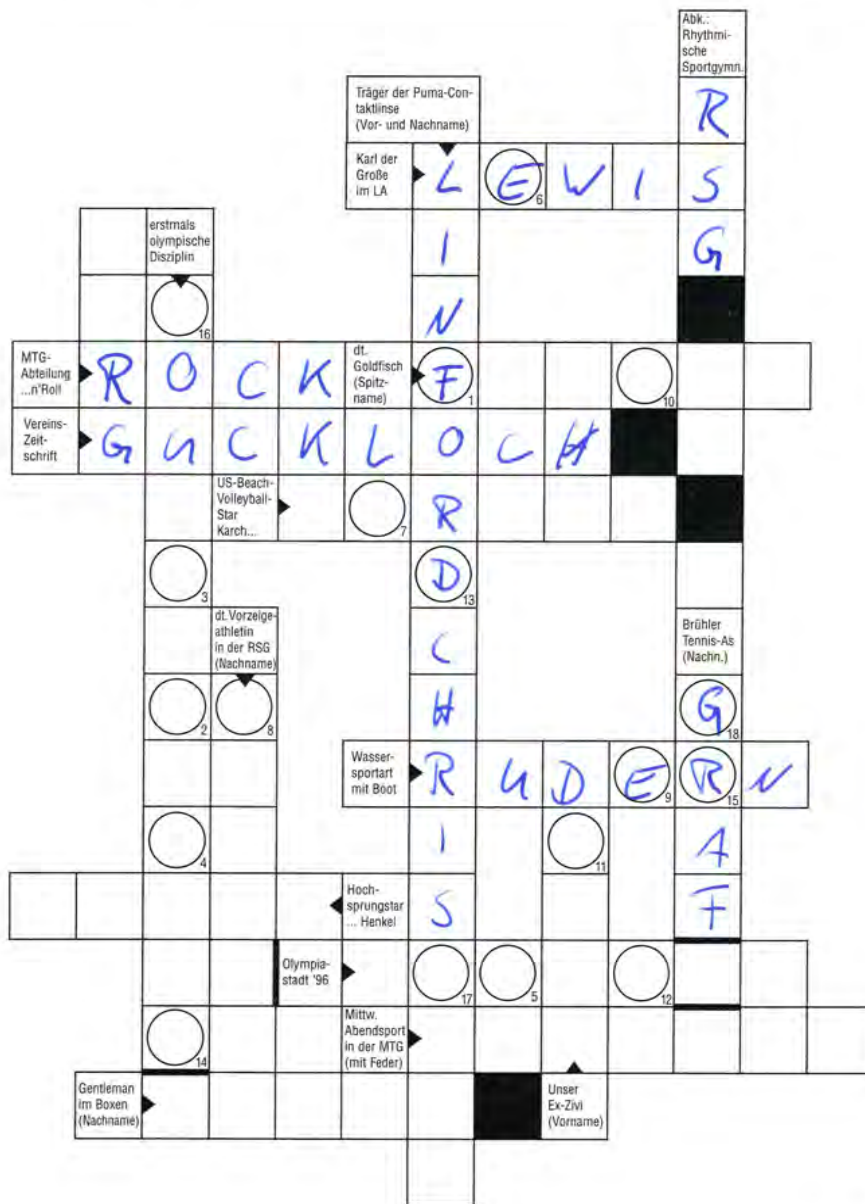
DIE JUGENDECKE

RÄTSEL

des MTG-Jugendrates

- An diesem Rätsel können sich alle MTG-Jugendlichen beteiligen.
- Rechtsweg ausgeschlossen!
- Bitte den Lösungssatz an die MTG-Geschäftsstelle einsenden.
- Einsendeschluß:
30. November 1996.

Es gibt tolle Preise zu gewinnen!



DIE JUGENDECKE

MTG-Jugend mit dem Drahtesel unterwegs

Am 21. September diesen Jahres schwangen sich ca. 20 Jugendliche aus mehreren Abteilungen (Volleyball, Handball, Rock 'n' Roll, Gymnastik und Tanz und Badminton) sowie familiy Schuster auf ihre Drahtesel, um bei der Jugendradtour 96 mitzufahren. Da das Wetter glücklicherweise hielt, konnten wir Richtung Neuravensburg aufbrechen.

Nach ungefähr einer Stunde kamen wir zum Blausee, wo unser „neuer“ Zivi (Michael Pfister) mit verschiedenen Getränken auf uns wartete. Viele nutzten die Pause, um Volleyball zu spielen, andere tobten sich im Wald aus.

Es ging dann weiter zur Ölmühle, an der zum Glück alle ohne Verletzungen oder Pannen ankamen. Dort feierten wir im

Neuer Teilnehmerrekord bei der Ferienfreizeit '96

Wie schon in den Jahren zuvor war es auch in diesem Jahr dem Organisationsteam Konrad Kolb (Kirchengemeinde) und Alfons Burkert (Leiter) gelungen, die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr zu steigern. Die insgesamt 210 Kinder wurden in eine Gruppe von 115 für die erste Woche und eine von 95 für die zweite Woche aufgeteilt. In der ersten Woche waren 18, in der zweiten Woche 16 BetreuerInnen bereit, sich um die Kinder zu kümmern. Nachdem die 115 bzw. 95 Kinder in Kleingruppen zwischen 11 und 14 Kindern aufgeteilt waren, bekam jede Gruppe zwei Betreuer zugewiesen, die für sie verantwortlich waren.

Die Kinder verbrachten den Tag in der Alten Sporthalle, wenn keine Tagesausflüge, Besichtigungen oder Büchereibesuche anstanden. Es stand ihnen frei zu basteln, zu spielen oder zu lesen. Für Abwechslung im

WEITERE GEPLANTE AKTIONEN

27.10.96

Rollerblade-Tag

9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Alter: 12 – 20 Jahre

Hockeyturnier

für Könnner und nur mit entsprechender Ausrüstung

Hindernisparscours

für Fortgeschrittene und nur mit entsprechender Schutzausrüstung

beliebiges Fahren

für Anfänger, Blades mitbringen

Nov./Dez.

Badetag

in einem der umliegenden Hallenbäder

Januar

alljährliches

Tischtennisturnier

in der Praßberghalle

Febr./März

die beliebte Skiausfahrt

Mountain-Bike-Tour

Wer Interesse hat, bitte bei der Geschäftsstelle melden!

Rahmen einer Grillparty den Abschied des „alten“ Zivis (David Pohl).

ließen würden, denn es macht wirklich Spaß, die anderen Leute aus dem Verein kennenzulernen!

Es wäre toll, wenn sich der nächsten Jugendaktion noch mehr Abteilungen ansch-

Ulrike Schmidt

Spiel sorgte der Gerätedschungel, der in der Argensporthalle aufgebaut war, und sich großer Beliebtheit erfreute. Auch BetreuerInnen waren als Spielpartner immer sehr gefragt.

Das Mittagessen wurde dieses Jahr im Altenheim zubereitet und mußte dort abgeholt

und dann an die Kinder in der Alten Sporthalle ausgegeben werden.

Das Programm der ersten und zweiten Woche unterschied sich nur geringfügig. Montag war Kennenlern-Tag; mit kleinen Spielen und gemeinsamem Basteln sollten sich die Kinder innerhalb einer Gruppe bes-

ser kennenlernen.

Ebenso wurde der Gerätedschungel diesem Tag zum ersten Mal benutzt. Am Dienstag besuchten wir die Bücherei, in der im Rahmen des Kinderferienprogramms ein Liedermacher/Clown auftrat. Am Mittwochmorgen stand zunächst ein Besuch



Nicht immer einfach, und manchmal sehr nervenaufreibend war der Job, den die Betreuer/innen zu verrichten hatten.

DER FIAT BRAVA.



AUTO DES JAHRES'96

Gewählt von 56 Fachjournalisten aus
21 europäischen Ländern

Autohaus Wald

Ebnetstraße 31 · 88239 Wangen · Telefon 9 30 50

Alles für CARAVAN, CAMPING und FREIZEIT

Katalogvertrieb von:

- Camping- und Freizeitartikel • Caravanvorzelte •
- Haus- und Trekkingzelte • Schlauchboote •
- Auto-Dachträgersysteme • Hausmarkisen •

Kataloganforderung und Info unter Tel. 075 22/207 83
E. Szell, Freizeitartikel, 88239 Wangen

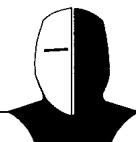
Qualität für höchste Ansprüche



Herrenstr. 11 · 88239 Wangen/A. · ☎ 07522/2435

Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
– Bücher – S P O R T B Ü C H E R
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –

BUCHHANDLUNG



RITTER

Gegenbaurstraße 10 - 88239 Wangen
Tel. 075 22/ 23 26 · Fax 89 33

ESSO

**ESSO Station
Thomas Schmidt**

Friedrich-Ebert-Straße 15
88239 Wangen / Allgäu
Telefon (0 75 22) 64 67

**0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Durchgehend geöffnet**



Inh. Mario Bosio



Wangen Waltersbühl 6

Tel. (0 75 22) 2 92 45



WIR GARANTIEREN
 ... daß wir nur ausgesuchte Rinder
 und Schweine von uns bekannten
 Bauern aus dem heimischen Raum
 beziehen.
 Daher die Frische und Qualität
 unserer Fleisch- und Wurstwaren!
 Postplatz 4 · Wangen im Allgäu

**Sag's
 mit
 Blumen
 von**



an der Isnher Brücke und Herrenstraße Ruf 25 42

**Brot und
 Backwaren
 immer frisch
 auf den Tisch**

88239 Wangen im Allgäu
 Lindauer Straße 43,
 Telefon (0 75 22) 24 23
 Filiale Am Waltersbühl 22,
 Telefon (0 75 22) 8 06 67



mevissen

Brillen + Kontaktlinsen
 88239 Wangen im Allgäu
 Bindstraße 11
 Telefon 07522/44 40 · Telefax 14 15

**H i f i
 TV · Video
 Wolfrum**

Tele
 kommunikation

**M. und D.
 Wolfrum**

Lindauerstr. 10-12
 88239 Wangen
 Tel. 07522-910044
 Fax -910045



Am Waltersbühl 17
 ☎ 0 75 22 / 51 79

Konditorei
 Gartenterrasse · Wintergarten
 Konferenzzimmer
 mit 40 Sitzplätzen
 WANGEN IM ALLGÄU

Kenwood-Alpine Pioneer
 Infinity-MB-QUART

AUTOHIFI

**IMMOBILIEN
 ALLER ART**



Karl-Saurmann-Straße 71 Postfach 1133 Tel. 07522/0 9724-0
 88239 Wangen i. Allgäu 88227 Wangen i. Allgäu Fax 07522/9724 10



LEG

Verkaufsberater der
 LEG Landesentwicklungsgesellschaft
 Baden Württemberg mbH



Insaisgabe: „Ob mir das wohl schmecken wird?“



Den Gesichtern nach scheint es zu schmecken. Kein Wunder, wenn es Pommes und Schnitzel gibt.



Seit vielen Jahren schon gehört Familie Häring zu den wichtigsten Stützen der Ferienfreizeit.

bei der Polizei in Wangen (Herr Reiter) an. Dort wurden uns Zellen und Sprechfunkgeräte gezeigt und Fotos von den Kindern auf dem Polizeimotorrad gemacht. Jeder bekam noch seinen Fingerabdruck und dann wurden wir mit Blaulicht und Sirene verabschiedet.

Danach bekamen wir von Herrn Steinhauser in der Eselsmühle einen Einblick über das Leben und die Arbeit eines Müllers vor 400 Jahren. Am Mittag (2. Woche dienstags) war ein Besuch im Miniaturpark Kleinweiler-Hofen geplant. Dort konnten wir Modelle von Schlössern, Landschaften und Städten bewundern, jedoch fand der kleine dazugehörige Vergnügungspark mehr Anklang. In der 2. Woche besuchten wir am Mittwo-

chnachmittag zuerst das Altenheim und bastelten anschließend mit Konditor Reinhold Meindl kleine Marzipanlefanten.

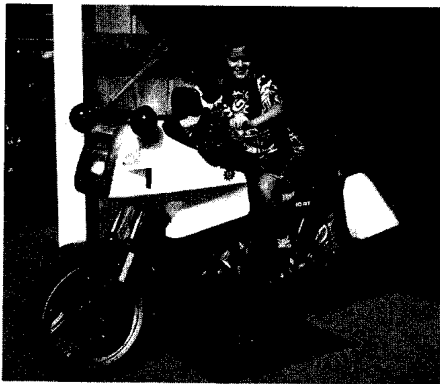
Am Donnerstag war unser großer Ausflugstag. Wir fuhren mit dem Bus nach Bregenz und dort mit der Seilbahn auf den Pfänder. Nach der Besichtigung des Wildgeheges und der Greifvogel-Flugschau wurde Mittag gemacht. Anschließend ging es wieder per Seilbahn ins Tal. In Bregenz folgte ein kleiner Uferspaziergang mit Spielplatzbesuch. Dann fuhren wir mit dem Schiff nach Lindau, wo wir von den Bussen abgeholt und wieder nach Wangen gefahren wurden. Zum Wochenabschluß freitags wurde ein Stadtspiel durchgeführt. Mittags war ein Freibadbesuch vorgesehen. Um 17.00 Uhr trafen



Mit einem von Elisabeth Buhmann einstudierten Tänzchen erfreuten die Kinder die Bewohner des Städtischen Altenheims. Bürgermeister Locher, Konrad Kolb, der Organisator der Ferienfreizeit, und Hermann Spang, Kulturstadtleiter der Stadt Wangen (v. r. n. l.) waren mit von der Partie.



Wohin er wohl treiben wird? – Start zum Luftballonwettbewerb auf dem Marktplatz.



„Wenn ich mal groß bin, dann geh' ich auch zur Polizei, dann kann ich mit Blaulicht durch die Gegend rasen ...“

dann die Kinder und deren Eltern zum gemeinsamen Abschlußtreffen in der Alten Sporthalle ein. Es wurden die von Alfons Burkert gemachten Dias der Woche gezeigt und von den Kindern zwei Tänze vorgeführt, die Frau Elisabeth Buhmann mit ihnen einstudiert hatte.

Zum Schluß verabschiedete Herr Kolb alle Kinder und Eltern und überreichte den BetreuerInnen kleine Geschenke (BetreuerInnen: Susanne Baur, Susanne Teubner, Kristina Schmeusser, Julia Frank, Nina Rowsel, Kerstin Gemeinder, Stefanie Kahlgrün, Eva Rädler, Nicole Zirnsak, Stefanie Zirnsak, Katharina Biehl, Katrin Förster, Ulrike Schmidt, Oliver Hartmann, Eva Kähler, Katrin Knill, Heidi Schwenk, David Pohl, Michael Pfister).

Mit einem gemeinsamen Abendessen in der „Traube“, zu dem uns Herr Kolb einlud, fand die FFZ '96 für die BetreuerInnen ihren angemessenen Abschluß und ich denke, daß es für alle Beteiligten zwei schöne Wochen waren, auch wenn es manchmal anstrengend war. Sicherlich werden bei der FFZ '97 wieder einige BetreuerInnen beteiligt sein, um mit hoffentlich wieder so netten Kindern eine nette Zeit zu erleben.

Michael Pfister
Zivildienstleistender

Volleyballer richten den Blick nach oben

In der letzten Septemberwoche beginnt für die 2 Aktiven- und 6 Jugendteams der Volleyballer die neue Spielrunde. Optimistisch sehen die beiden aktiven Mannschaften den kommenden Aufgaben entgegen. Und dies, obwohl das Mannschaftstraining wegen der geschlossenen Sporthallen erst wieder nach den Sommerferien begonnen werden konnte. In der Zwischenzeit hielten sich die einzelnen Spielerinnen und Spieler bei Freiluft-Mixed-Turnieren und mit Beachvolleyball fit.

Die Herren gehen in ihre dritte Bezirksliga-Saison und haben sich als Ziel gesetzt, in der vorderen Tabellenhälfte mitzumischen. In der Vergangenheit war dies durch unkonstante Leistungen nicht gelungen. Inzwischen haben sich die jungen Spieler jedoch an das Bezirksliganiveau herangearbeitet. Das Bild der Mannschaft hat sich kaum geändert. Den Abgängen von Spielertrainer Stefan Schubert (Landesligist TV Kressbronn), Jürgen Lutz (USC Konstanz) und Thomas Morgen (aufgehört) stehen die schlagkräftigen Neuzugänge André Letzner (SC Aue) und Bernhard Merkel (TSV Opfenbach) entgegen. Den Stamm der Mannschaft bilden Günter Morgen, Dominik Mohr, David Pohl, Markus Wahl, Sigi Steinhäuser, Thomas Schuster, Thomas Teiber und Raimund Ball. Christian Sauer steht nur bedingt zur Verfügung (Zivildienst in München). Stille Reserve sind die Routiniers Eberhard Schuster und Harry Frühauf. Trainiert wird die Mannschaft von dem Dipl. Sportlehrer André Letzner. Somit steht auch in dieser Saison der Trainer wieder mit auf dem Feld.

Eine Platzierung unter den ersten zwei lautet das Ziel, das das Damenteam in der A-Klasse Süd 2 anpeilt. Dies ist eine vorsichtige Umschreibung dafür, daß man nächstes Jahr eigentlich ganz gerne in der Bezirksliga stehen würde. Die Voraus-

setzungen hierfür sind gegeben. Es sind keine Abgänge zu verzeichnen und ein Großteil der Mädchen spielt bereits seit der C-Jugend zusammen, bildet also ein homogenes Team. Durch die vielen Spiele der vergangenen Saison in der A-Jugend- und Aktivenrunde war bei den jungen Spielerinnen zudem ein Leistungsschub zu verzeichnen. In folgender Besetzung wird man antreten: Bärbel Häring, Katja Krug, Julia Werdich, Katrin Rinn, Anne Gläss, Katrin Ehrmann, Julia Frank, Beatrice Lehan, Silvia Hummel, Ilse Krcmar, Katrin Rasch, Kristina Schmeuser.

Mit ganz unterschiedlichen Erwartungen gehen die Jugendteams ins Rennen. Erstmals wird wieder eine männliche A-Jugend antreten. Für sie geht es hauptsächlich darum, Spielerfahrung zu sammeln. Die Jungs spielen erst seit einem Jahr, trainieren bislang nur einmal die Woche und sind überwiegend noch im B-Jugendalter.

Mehr erwartet wird von den Mädchen der B-Jugend. Seit zwei Jahren nehmen sie bereits am Spielverkehr teil und gehören sicherlich zu den stärksten Teams in ihrer Runde. Auch wenn einige Spielerinnen nicht mehr zur Verfügung stehen ist Rang 1 oder 2 durchaus realistisch. Bei der C-Jugend weiblich wird nach dem letztjährigen Lernprozess mit einem Platz im Mittelfeld gerechnet. Ähnlich sind die Erwartungen der C-Midi Mädchen. Hier wird 4:4 auf einem verkleinerten Feld gespielt. Mit etwas Glück ist sogar eine Platzierung im ersten Drittel drin. Bei den Jungs sind eine D- und eine E-Jugend gemeldet. Auch hier sind Platzierungen im Mittelfeld zu erwarten.

Zum erstenmal nimmt eine Mannschaft am Seniorenspielbetrieb teil. Hierzu treffen sich Spieler, die zum Teil als kleine Buben bei Siegfried Spangenberg das Volleyballen lernten und später in der Oberliga eines der Aushängeschilder der MTG waren.

Zielsetzung der Abteilung ist eine kontinuierliche Jugendarbeit, sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungs. Mittelfristig wird man bei den Männern auf eine gute Bezirksligamannschaft und bei den Damen auf den Aufstieg in die Landesliga hinarbeiten.

Sport in
der MTG

gefördert
von der

EDELWEISSBRAUEREI
FARNY

der Name
verpflichtet

Neu Vom Faß

Ständig im Angebot vom Faß:

Grappa, Calvados, Whisky, 3 Sorten Sherry, offene Weine aus Südtirol, Portwein, chinesischer Pflaumenwein, super Williams aus Südtirol – **vom Faß**



Ihr Wein- und
Getränk-
fachmarkt



Unsere kaltgepressten extra vergine Öle:

Oliveöl Toscana oder Gardasee, Traubenkernelöl, Distelöl, Sonnenblumenöl – **vom Faß**

Aceto balsamico, 3 oder 10 Jahre – vom Faß

Und dies alles zum Abfüllen in Flaschen und Fläschchen, in Karaffen und Karäffchen.

Peter-Dörfler-Str. 33
88239 Wangen
Telefon (0 75 22) 40 77
Telefax (0 75 22) 8 02 74

Optik Wild



So sieht Sehen aus.
Wenn die Brille stört: Sportlinsen
incl. Anpassung **189.– DM!**

WILD

UHREN SCHMUCK TRAURING · STUDIO
AUGENOPTIK KONTAKTLINSEN
WANGEN BINDSTRASSE 19 TEL: 0 75 22/37 90



**Wir bieten viel für Sport
und Freizeit**

auf 1000 m² Verkaufsfläche

Öffnungszeiten:

Mo-Fr
9–13 Uhr
14–18 Uhr
Sa
8.30–13 Uhr

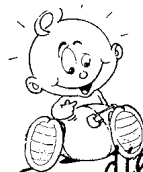
- Wandern
- Ski
- Jogging
- Mode
- Tennis
- Fußball
- Freizeit

Sport **Mayrhofer**
Zeppelinstraße 26, 88239 Wangen
Telefon (0 75 22) 9 71 00

Kurierdienst · Kleintransporte

REDER

88239 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22/80590 · Telefax 075 22/80540
Autotelefon 01 61-1709672 · 01 71-3603222



die frechsten
Geburtsanzeigen
kommen von



Druckerei Anton Obert
Lindauer Straße 18
88239 Wangen
Tel. 075 22/2400
Fax 075 22/20153

MTG IN WORT UND BILD



Ihr zehnjähriges Dienstjubiläum bei der MTG feierte vor kurzem die Leiterin der MTG-Geschäftsstelle, Frau Sieglinde Braun. Die Vorstandsmitglieder Manfred Hasel, Sigrid Baumgardt und Robert Heer waren deshalb in die Geschäftsstelle gekommen, um Frau Braun für ihre langjährige Tätigkeit bei der MTG, die gekennzeichnet ist durch hohes Engagement, mit einem Geschenk zu danken.

Als Nachfolger von David Pohl leistet seit September diesen Jahres Michael Pfister seinen Zivildienst bei der MTG ab. In den letzten Wochen hat er sich bereits bestens in sein neues Aufgabenfeld eingearbeitet. Durch den Besuch eines Lehrganges erwarb sich Michael Pfister die Übungsleiterlizenz und steht somit verschiedenen Abteilungen als vollwertige Kraft zur Verfügung. Seine



erste Bewährungsprobe hatte er während der Ferienfreizeit zu bestehen, in der er als Betreuer mit dazubeitrag, die über 200 Kinder „zu bändigen“. Weniger Teilnehmer als in den Vorjahren verzeichnete der von der Abteilung Freizeitsport

„Spiele“ veranstaltete Triathlon rund um das Röhrenmoos. Abonnementsieger Dr. Heiner Baldenhofer war auch in diesem Jahr der ausgeglichene Ausdauersportler und landete auf dem ersten Platz. Nur knapp dahinter belegte Josef Brändle von der Leichtathletikabteilung den zweiten Platz. Auf den nächsten Rängen folgten mit teilweise schon deutlichem Abstand Bernd Sporer, Johannes Mevissen und Wolfgang Rombach.



Einen weiteren Volltreffer landete MTG-Vorstandsmitglied und Bacchus-Jünger Norbert Martin mit einer Fortsetzung des Weinseminars „Spürnase“. Über sechzig Weinliebhaber – weiteren Interessenten mußte eine Absage erteilt werden – lauschten den Ausführungen von Norbert Martin zum Thema Sommerweine. Die Probenliste reichte vom Prosecco bis hin zum frischen Riesling, deren Ursprungsländer über den ganzen Erdball verstreut lagen.

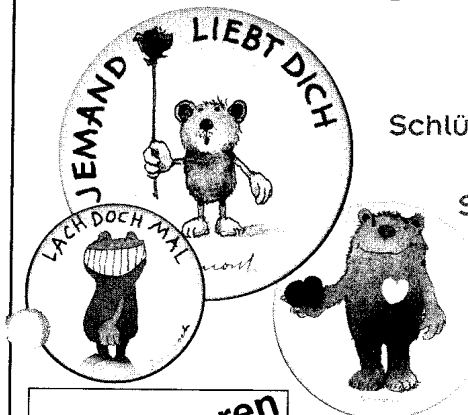
Vorstand Robert Heer bedankte sich bei Norbert Martin nicht nur für die ausgezeichnete Probe, sondern gleichzeitig – nachdem Norbert Martin Hausherr bei der Kreissparkasse ist – auch für das Überlassen der Giebelgalerie der Kreissparkasse, die für diesen Abend den idealen Rahmen abgab. Auch Frau Leonhardt von der Kreissparkasse, die den Probenabend organisatorisch bestens im Griff hatte, wurde mit einem Präsent bedacht.



Neuer Abteilungsleiter der Fechtabteilung ist der 38jährige Thomas Schmitt. Der gebürtige Reutlinger ist schon seit über 30 Jahren bei den Fechtern dabei – Sportlehrer Kindl brachte ihn damals dazu – und bezeichnet sich selbst als das letzte Überbleibsel einer ehemals großartigen Fechtmannschaft, der Peter Sterk und der frühere Deutsche Schülermeister, Dirk Behringer, angehörten. Der Nachfolger von Hermann Motz ist gelernter Zahntechniker, studiert derzeit Informatik und möchte sich nach Abschluß seines Studiums selbständig machen.



JANOSCH-STICKER



Schreibwaren
OBERT

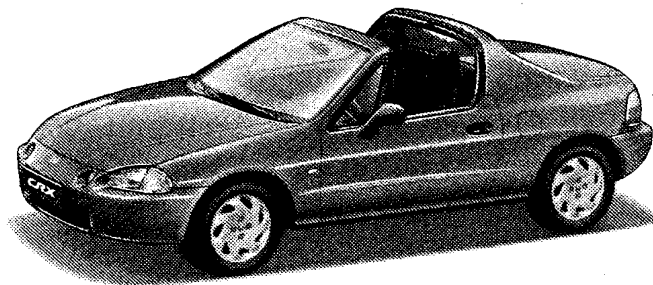
Lindauer Straße 18 · 88239 Wangen
Telefon (07522) 2400 · Fax 20153

Janosch-
Schlüsselanhänger
Janosch-
Schneekugeln
Janosch-
Ohringe
Janosch-
Briefpapier
Janosch-
Ringbücher
Janosch-
Sammelmappen

und einiges mehr...

H HONDA

Mit oben ohne, oben mit



HONDA-Vertragshändler
Unfallinstandsetzung

Remmele
A U T O H A U S

Mühlweg 2/2
88239 Wangen-
Niederwangen
Telefon (07522) 1231

Funk-Taxi Herbert Bittner

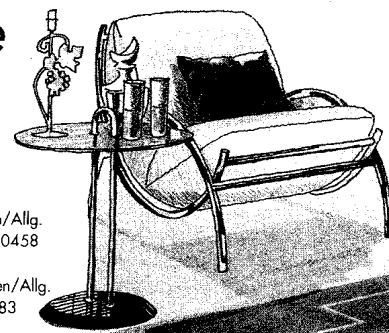
(07522)
33 27

Taxi-Fahrten
Krankenfahrten sitzend
Kurierfahrten

August-Braun-Straße 25
88239 Wangen

Einrichtungshaus
Brauchle
Küchenareal

Keine Einheitslösung – sondern
individuelle
Planung!



Einrichtungshaus
Lindauer Straße 58 · 88239 Wangen/Allg.
Tel. 07522/80081 · Fax 07522/80458
Küchenareal
Ebnetstraße 7 + 7/1 · 88239 Wangen/Allg.
Tel. 07522/1074 · Fax 07522/2483



Garant für gutes Wohnen





JEDE MEDAILLE HAT ZWEI SEITEN.

Sie widmen Ihre Zeit dem Sport,
und wir konzentrieren uns auf Ihre
Geldangelegenheiten. Damit kön-
nen Sie eigentlich nur gewinnen!

wenn's um Geld geht
Sparkasse 